



Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V.



BI Fluglärm, Postfach 12 21, 67602 Kaiserslautern

Taktisches Luftwaffengeschwader 33
Kommodore Holger Radmann
Postfach 33
56809 Cochem

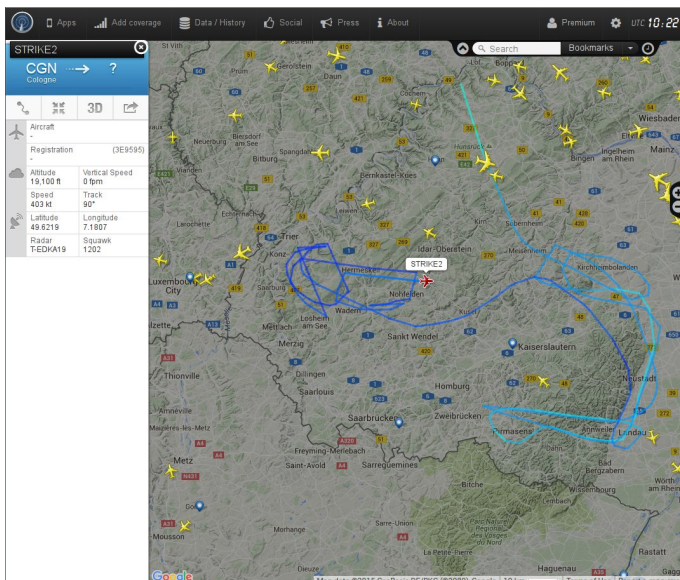
BI Fluglärm
Postfach 12 21
67602 Kaiserslautern
Tel.: (0631) 4 56 10
Fax: (0631) 3 70 68 68
bi-fluglaerm@t-online.de
<http://www.fluglaerm-kl.de>

Nonnweiler, 26. November 2015

Neues Spiel, neues Glück

Sehr geehrter Herr Radmann,

wir sind Bewohner der Region unter dem meistbeplanten Übungsflugtraums in Deutschland, der TRA LAUTER. Erfahrungsgemäß kommt mit einem Kommodorewechsel auch initial mehr Fluglärm. Den „Einstand“ hat Ihr Geschwader heute für Sie gegeben. Wir hätten einen der extrem seltenen Werkstage ohne Kampffjetlärm haben können, weil unsere lieben US-Freunde heute Thanksgiving feiern. Das hat Ihr Geschwader uns nicht gegönnt:



Wir nehmen mit Sorge wahr, dass das bequeme, heimatnahe Üben einiger weniger Piloten auch für die Bundeswehr wichtiger zu sein scheint als die Gesundheit und die Lebens-

qualität Tausender von Menschen am Boden. Aus unserer Sicht ist es kein Naturgesetz, dass Übungsflüge am Heimatstandort beginnen und enden, so wie es für viele zivile Wochenpendler gelebte Realität ist, montags zur Region des Wirkens anzureisen und freitags heimzukehren.

Sie werden sicher zustimmen, dass es nicht Ihr Auftrag ist, an der Lärmkonzentration in der TRA LAUTER weiter mitzuarbeiten. Um die Diskussion abzukürzen, teilen wir Ihnen gerne mit, dass uns die gängigen Vorwände für das heimatnahe Üben bekannt sind – aber auch die Verfügbarkeit der mobilen POLYGON-Stationen und die großen, meist (und vor allem abends) brachliegenden Übungslufträume über dem Meer. Auch geht es uns nicht um die Grundsatzfrage des Übungsbetriebs oder die Anzahl von Flugstunden, sondern um die konkrete Ausgestaltung des Übungsbedürfnisses.

Dies ist kein abschließendes Schreiben von uns. Wir würden gerne mit Ihnen in einen Dialog treten, um das gegenseitige Verständnis zu vertiefen. Die Lärmbelastung der Bevölkerung kann mit intelligenter Gestaltung des Übungsbetriebs deutlich gesenkt werden. Sind Sie dabei?

Mit freundlichen Grüßen

Holger Marzen